

1. Horster Skulpturenlauf am 18.06.2016



Heute startet der erste Skulpturenlauf in Horsten

VOLKSLAUF TuS Horsten-Etzel rechnet mit 150 Läufern – Veranstaltung soll jährlich stattfinden

HORSTEN/ML – Am heutigen Sonnabend ist der TuS „Frischauf“ Horsten-Etzel Gastgeber seines ersten Horster Skulpturenlaufs, einer Volkslaufveranstaltung für die ganze Familie. Eingeladen haben der Turn- und Sportverein, die Gemeinde Friedeburg und alle Vereine der örtlichen Dorfgemeinschaft. Man rechnet beim Auftakt mit 150 Läufern, noch viel mehr Betreuern und Zuschauern.

Die Idee stammt von Olaf Gierszewski, dem Vorsitzen-

den des Bürgervereins und stellvertretenden Friedeburger Bürgermeister. Er begeisterte Bürgermeister Helfried Goetz dafür und beide sagten zu, sich aktiv zu beteiligen. Unabhängig vom alle drei Jahre stattfindenden Bildhauersymposium, bei dem stets Skulpturen angefertigt werden, soll der Skulpturenlauf jährlich wiederholt werden, wenn möglich aber zeitgleich mit dem Symposium.

Die Veranstaltung ist vom Niedersächsischen Leichtath-

letik-Verband genehmigt und eine Vereinsangehörigkeit nicht erforderlich. Start und Ziel des etwa zwei Kilometer langen Rundkurses sind in der Dorfmitte in Höhe Vereinshaus des Bürgervereins an der Kirchstraße. Von dort sind die Teilnehmer über die Straße Osterhörn, den Sandkuhlenweg, die Hauptstraße und zurück zum Startpunkt unterwegs. Alle Straßen sind für den Verkehr gesperrt und Umleitungen ausgeschildert. Die Zeitnahme erfolgt per Schuh-

Transponder, die mit den Startnummern im Kraft- und Fitnessraum Kirchstraße 9 vergeben werden. Parkmöglichkeiten sind auf dem Schulhof und Umkleiden in der Sporthalle. Für die ersten drei aller Wettbewerbe sind Urkunden und Blumensträuße vorgesehen.

Ausgeschrieben wurden ein Lauf für Schüler ab 13 Uhr, zwei Kilometer für Männer, Frauen und Jugendliche ab 14 Uhr, sechs Kilometer für Männer und Frauen ebenfalls ab

14 Uhr und zehn Kilometer für Männer und Frauen ab 15 Uhr.

Das Organisationsteam mit Eike Ahlers, Karl-Heinz Popken und Werner Steinmetzer vom TuS-Vorstand weisen darauf hin, dass der Skulpturenlauf von zahlreichen Sponsoren und Vereinen unterstützt wird.

© Start- und Anmeldeportal:
<http://spass-mit-sport.de/anmeldung/1-Horster-Skulpturenlauf>

WILHELMSHAVENER ZEITUNG

„Bäume sind heute die Hauptdarsteller“

KUNST Finissage des 7. Internationalen Bildhauersymposiums in Horsten – „Schwangere“ für Sande

Zum Abschluss kamen rund 150 Gäste. In einem Rundgang wurden die entstandenen Kunstwerke vorgestellt.

VON MANFRED LEHMANN

HORSTEN – „Sprache öffnet Türen und Kunst die Seelen.“ Mit diesen Worten begrüßte der Friedeburger Bürgermeister Helfried Goetz fast 150 Teilnehmer der Finissage am Ende des 7. Internationalen Horster Holzbildhauersymposiums am Wochenende. Skulpturen, die die Künstler aus verschiedenen Ländern innerhalb einer Woche geschaffen hatten, wurden auf dem Dorfplatz bestaunt, bevor sie in Kürze ihre neuen Standorte in den Sponsorengemeinden und der Stadt Schortens erhalten. Bürgervereinsvorsitzender Olaf Gierszewski hatte zuvor die Künstler begrüßt und dabei bedauert, dass sie sich leider wieder von Horsten verabschieden.

„Bäume sind heute die Hauptdarsteller“, sagte der Bürgermeister. Die Skulpturen seien aus ostfriesischen Eichenstämmen entstanden; doch Holz sei vergänglich und das sei so gewollt. „Wir brauchen mehr Kunst und Idealismus. In diesem Sinne war das Symposium ein toller Erfolg; denn die entstandenen Kunstwerke regen zur Fantasie an“, war zu hören. In sieben Sprachen einschließlich Platt-



„Fruchtbarkeit“ betitelte Ricardo Villacis seine Holzskulptur, die bald einen Platz in Sande bekommen soll. FOTO: LEHMANN

deutsch dankte Goetz den Künstlern für ihren Einsatz.

Initiator Thorsten Schütt dankte der Gemeinde für die Unterstützung. Der Bauhof habe die schweren Stämme angehoben und aufgestellt. In der Symposiumswoche sei viel gesprochen, gelacht, aber noch mehr gearbeitet worden.

Mit den Künstlerkollegen stellte er bei einem Rundgang die einzelnen Kunstwerke vor. Er selbst hatte ein Baumhaus, dessen lange Leiter vor dem Stamm den Lebensweg nach oben zu einer verschlossenen Tür führt, hergestellt.

Julia Alberti aus Düsseldorf hatte als „Königsturm“ eine

Schachfigur mit Königin auf der Vorder- und König auf der Rückseite hergestellt. Einen „Beobachter“, bestehend aus einem auf das weite friesische Land gerichteten großen Auge auf zwei Säulen, entstand unter den Händen von Andres Klimbacher aus Österreich. „Das wird Euch jetzt immer beobachten“, scherzte er.

Einen ausdrucksstarken Kopf lieferte Volker Sesselmann, der Thorsten Schütt als Modell gewählt hatte. Einziger Unterschied: Der weitaus größere Holzkopf war von unten hohl.

Den größten „Hingucker“ zauberte aber Ricardo Villacis

(64), Technischer Zeichner für Innenarchitektur und Bildhauer aus Ecuador, mit seiner mehr als drei Meter großen und „Fruchtbarkeit“ genannten Frau, die sowohl vorn als auch hinten erstaunliche Einblicke gewährt. Die Schwangere wird bald an zentraler Stelle in Sande stehen, den Altersdurchschnitt der Gemeindebevölkerung aber leider nicht verbessern.

Die Künstler sparten nicht mit kleinen Geschenken für ihre Gastgeber und erhielten selbst kleine Eichensetzlinge aus dem Garten von Bürgermeister Goetz als Andenken. Beachtung fanden auch die im Rahmenprogramm ausgestellten Grafiken der Bockhornerin Anne Dück und Gemälde von Wolfgang Epple aus Leer im Gemeindehaus der Kirche.

Einen ausdrucksstarken Kopf lieferte Volker Sesselmann, der Thorsten Schütt als Modell gewählt hatte.

FOTO: LEHMANN



Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tageblatt Gegründet 1862



MONTAG, 20. JUNI 2016

WWW.HARLINGER.DE • 1,60 €

POLITIK:

McAllister gibt CDU-Parteivorsitz in Niedersachsen ab

→ SEITE 17

UNGLÜCK:

Drei Geschwister ertrunken

→ SEITE 16

DEUTSCHER DOPPELSIEG:

Rosberg gewinnt Formel-1-Rennen in Baku vor Vettel

→ SEITE 27



SEITE 24 - NR. 142

SPORT



Ein starkes Doppel: Tim Rieken und Hauke Fitz liefen gemeinsam ins Ziel.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS



Dieter Schmertmann biss sich durch.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS



Heinke Hillers und Telke van den Berg hatten sichtlich Spaß beim Skulpturenlauf.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

Viele kleine Duelle bei Premiere

AUSDAUERSPORT Bürgermeister und sein Stellvertreter einigen sich auf Unentschieden

Trotz mäßiger Beteiligung fällt das Fazit bei erster Auflage des Horster Skulpturenlaufs durchweg positiv aus.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

HORSTEN – Aller Anfang ist schwer – das trifft auch auf den Horster Skulpturenlauf zu. Bei der ersten Auflage der Veranstaltung am Sonnabend fiel das Feld mit 59 Startern recht klein aus, dennoch gab es von den Teilnehmern viel Lob.

Als erstes gingen die Schüler auf die rund zwei Kilometer lange Runde durch den Ort. Timo Bruns vom TSR Wilhelmshaven setzte hier gleich eine Bestmarke, an der sich in den kommenden Jahren noch viele die Zähne ausbeißen werden. Nach 7:23 Minuten kam er mit deutlichem Vorsprung als Erster ins Ziel. Doch bei den Nachwuchsläufern waren bei der Siegerehrung alle Gewinner, jeder Starter erhielt ein kleines Präsent.

Familiär ging es bei den Volksläufen über zwei und sechs Kilometer zu. Viele der Teilnehmer kannten sich schon vorher und traten zu kleinen internen Duellen an. Bei den Fußballern des TuS Horsten ging Trainer Dieter Schmertmann mit gutem Beispiel voran und stellte sich der Herausforderung. Jedoch tat es mit Sven Weinlich nur einer seiner Spieler ihm gleich.

Auf der längsten angebotenen Distanz über zehn Kilometer wurde ein Zweikampf schon im Vorfeld heiß diskutiert. Am Start waren Friedeburgs Bürgermeister Helfried



Das Feld bei der ersten Auflage des Horster Skulpturenlaufs zog sich nach dem Start schnell auseinander.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

Goetz und sein Stellvertreter Olaf Gierszewski. Würde Gierszewski seinen Chef abhängen, oder hält er sich an die dienstliche Rangordnung? Die beiden bewiesen politisches Geschick und liefen nach 59:32 Minuten Hand in Hand über die Ziellinie.

Zu diesem Zeitpunkt hätte der Sieger schon geduscht sein können. Hendrik Schutte vom TuS Haren bewältigte die fünf Runden in 35:47 Minuten

und nahm dem Zweitplatzierten Horst Becker von der LG Wilhelmshaven mehr als neun Minuten ab.

Auch wenn es in der Organisation noch einige kleinere Schwierigkeiten gab und die Teilnehmerzahl die Hoffnungen nicht ganz erfüllten, zeigten sich die Verantwortlichen des TuS Horsten-Etzel mit der Premiere ihrer Laufveranstaltung zufrieden. Von den Läufern habe es viel positive Re-

sonanz gegeben, sagte Eike Ahlers vom TuS. Sie dankte allen Sponsoren und Helfern, die den Skulpturenlauf erst möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank ging auch an die Läufer, die den Horstern das Vertrauen geschenkt und die Veranstaltung mit Leben gefüllt haben. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass der Lauf am Sonnabend nicht der letzte gewesen sein soll.



Timo Bruns hängte alle anderen ab. BILDER: JOCHEN SCHRIEVERS



Olaf Gierszewski guckte anfangs noch etwas skeptisch.



Chiara Ahlers war schnellste Schülerin. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

Starke Zeiten bei Premiere in Horsten

HORSTEN/JOS – Ein kleines, aber durchaus hochklassiges Teilnehmerfeld ist am Sonnabend bei der ersten Auflage des Horster Skulpturenlaufs an den Start gegangen. Viele, vor allem der jüngeren Athleten, kamen vom ausrichtenden TuS Horsten oder der Horster Grundschule. Für Bestzeiten sorgten hingegen andere. Timo Bruns bei den Schülern und Hendrik Schutte über zehn Kilometer liefen Zeiten, an denen sich noch viele die Zähne ausbeißen werden. Doch auch die Lokalmatadoren können auf ihre Leistungen durchaus stolz sein. →SEITE 24



Sven Weinlich ließ seinen Trainer klar hinter sich.